



**Christoph Schmitt**  
Hans Sachs Straße 4  
91077 Dormitz  
schmitt.christoph@gmx.com

Dormitz, im Oktober 2019

## ***Bürgerbrief***

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Liebe Dormitzerinnen und Dormitzer,

Am 15. März des kommenden Jahres finden turnusgemäß die Wahlen für das Bürgermeisteramt und den Gemeinderat statt. Nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid der CSU Dormitz für einen ehrenamtlichen Bürgermeister, war es nun an der Zeit einen Bürgermeisterkandidaten zu benennen. Im Vertrauen auf Ihre Unterstützung habe ich meine Bereitschaft bekundet, zu kandidieren. Zunächst darf ich mich Ihnen vorstellen.

Geboren am 16.12.1977 bin ich in Dormitz aufgewachsen und habe hier den Kindergarten und die Grundschule besucht. Nach dem Abitur am Emil-von-Behring Gymnasium in Spardorf habe ich in Donauwörth meinen Wehrdienst in einem Fernmeldebataillon geleistet.

Mit Ausnahme von Auslandssemestern in den USA und Lichtenstein, habe ich das Studium zum Maschinenbauingenieur an der Universität Erlangen absolviert.

Nach dem Berufseinstieg bei Framatome habe ich mich zum Schweißfachingenieur und in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung weitergebildet.

**CHRISTOPH  
SCHMITT**

***Ihr Kandidat  
für Dormitz***

Diese Expertise konnte ich unter anderem während einer 18-monatigen beruflichen Tätigkeit in Finnland beim Bau des Kernkraftwerkes in Olkiluoto einbringen und mir weitere Kenntnisse in der Bearbeitung von Großprojekten aneignen. Nach einem Wechsel zur Kraftwerkssparte von Siemens beschäftige ich mich jetzt weltweit mit dem Bau von Gaskraftwerken von der Qualifizierung von Lieferanten bis zur Inbetriebnahme.

Mein politisches Engagement hat mich bereits in Jugendjahren zur Jungen Union geführt. Seit 2015 stehe ich als Ortsvorsitzender der CSU Dormitz vor und bringe mich ehrenamtlich in mehreren Vereinen ein.

Ich habe mich für diese Kandidatur entschieden, weil es unsere Gemeinde verdient hat, dass künftig wieder gemeinschaftlich für Dormitz entschieden wird. Dabei ist mir vor allem daran gelegen, die Bürger vorab in die Entwicklung von Lösungen einzubinden und nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen, wie dies z.B. in den letzten Jahren bei der Standortwahl für einen neuen Kindergarten und der Ausweisung von Baugebieten geschehen ist.

Eine konsequente Projektarbeit setzt in einer modernen Gemeinde voraus, dass kostenintensive Aufträge erst vergeben werden, wenn alle Faktoren für eine Entscheidung vorliegen und geprüft wurden. Viele weitere Beispiele unabgestimmten Handelns dieser Art könnte man aufzählen. Der Ruf nach einer hauptberuflichen Tätigkeit seitens unseres Bürgermeisters und die damit verbundenen Mehrkosten von über 50.000 €/Jahr haben mir gezeigt, dass offensichtlich Sparsamkeit mit öffentlichen Mitteln und gutes kaufmännisches Verhalten verloren gegangen sind. Lassen Sie uns dies gemeinsam für die Zukunft von Dormitz wieder ändern. Ich lade Sie deshalb ein, mit mir zu diskutieren und die Weichen neu zu stellen beim

## **Kennenlernabend**

am Mittwoch, den 16. Oktober 2019 um 20.00 Uhr  
im Gasthaus zum Grünen Baum